

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

Impulse, Nachrichten und Termine - 2016-2



INHALT:

- 2 Kirchensanierung in Bad Tatzmannsdorf
- 3 Aus dem Seelsorgeraum
- 4-5 Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**
- 6 Visitation
- 7 Friedhofskirche Oberschützen
- 8 Pfarre **Mariasdorf**
- 9 Kirtag in Grodnau
- 10-11 Visitation
- 12 Pfarre **Bernstein**
- 13 Visitation
- 14 Ferienzeit
- 15-16 Termine



Bischöfliche Visitationen und Firmungen in unserem Seelsorgeraum

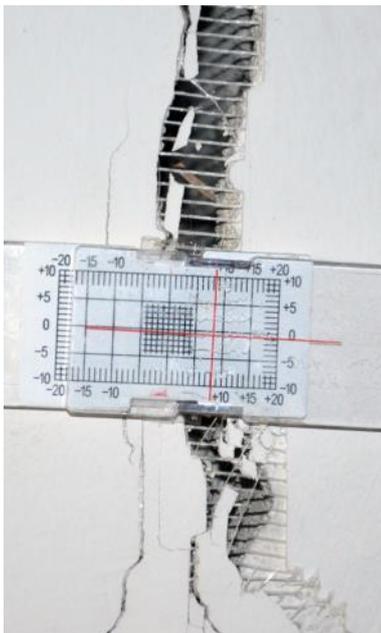
Kirchensanierung in Bad Tatzmannsdorf

Seit einigen Jahren beobachten wir in unserer Pfarrkirche in Bad Tatzmannsdorf, dass sich vor allem bei längeren Phasen von Trockenheit Risse bilden. Im vergangenen trockenen Sommer 2015 vergrößerten sich vor allem die Risse im Übergang von Sakristei zur Pfarrkirche so dramatisch innerhalb weniger Wochen, dass es galt, die Rissbildung von einem Statiker abklären zu lassen. In Absprache mit dem Bauamt unserer Diözese beauftragte daher unser Wirtschaftsrat die Firma Woschitz Engineering für diese Untersuchung. Im Zuge dessen war ein geologisches Gutachten erforderlich, um die Bodenbeschaffenheit zu untersuchen. Dieses Gutachten ergab, dass die ohnehin schon bis auf 12-15 Meter Tiefe lockere Bodenschicht wahrscheinlich aufgrund des Klimawandels immer instabiler wird und daher dem Gewichtsdruck des Kirchengebäudes immer mehr nachgibt.



Alle diese Untersuchungen ergaben nun, dass eine „Gründung“ des gesamten Fundamentes der Pfarrkirche bis zu einer ungefähren Tiefe von 15m mittels des sogenannten „Düsenstrahlverfahrens“ notwendig ist und dass dies so schnell wie möglich durchgeführt werden sollte. Bei diesem Verfahren wird ein spezieller Zement-Bodengemisch-Körper im Erdreich erstellt, wodurch es zur Stabilisierung der Fundamente kommt. Zunächst wurde geraten, dass diese Bohrungen auch innerhalb unserer Pfarrkirche stattfinden müssten, was dazu geführt hätte, dass der gesamte Boden der Kirche (Steinplatten, Fußbodenheizung und Estrich) zu entfernen wäre. Nach zahlreichen Überlegungen und Diskussionen kam man schließlich jedoch zu der Lösung, dass dies vorerst nun doch nur außen mit rund 50 Bohrungen sowie im Kirchenvorraum notwendig sei, jedoch nicht im Kircheninneren.

In den kommenden Wochen sind noch Voruntersuchungen im Sakristeibereich vorzunehmen. Erst dann kann uns unser Generalplaner Woschitz Engineering ein Gesamtkonzept der Sanierung zusammen mit einer detaillierten Übersicht der Kosten erstellen. Derzeit ist davon auszugehen, dass sich die Gesamtkosten zwischen € 300.000,00 und € 500.000,00 belaufen werden. Da wir bereits für jene Bauvorhaben, die wir im Rahmen der bischöflichen Visitation eingereicht und durchgeführt haben (Bad Tatzmannsdorf und Jormannsdorf) rund € 119.000,00 zu finanzieren hatten und bei der Friedhofskirche Oberschützen zudem noch Kosten von rund € 11.000,00 aufgrund der Freskenbefundungen sowie der Erneuerung der Fenster im Altarbereich aufgelaufen sind (hier versprach uns das Bundesdenkmalamt eine Förderung von 50 % der Kosten), sind kaum noch Ersparnisse vorhanden, um diese hohen Kosten der Sanierung zu bewältigen.



Es wird daher noch einiger Gespräche mit dem Bauamt und vor allem mit der Finanzkammer unserer Diözese bedürfen, um einen gemeinsamen Weg hinsichtlich Finanzierung der notwendigen Sanierungskosten zu finden. Ich hoffe jedoch sehr, dass wir diese für unsere Pfarre vor allem finanziell äußerst schwierige Situation irgendwie doch meistern werden. In diesem Sinne bitte ich Sie im Namen unseres Wirtschaftsrates bereits jetzt auch um Ihre großzügigen Spenden für die Sanierung. Anders werden wir es wohl nicht schaffen können! Ein Danke darf ich gleichzeitig all jenen aussprechen, die bereits für die Renovierungen anlässlich der bischöflichen Visitation Ihre Spende überwiesen haben und ebenso an all jene, die regelmäßig für unsere Pfarrkirche spenden. Vielen, vielen Dank! Gemeinsam werden wir auch diese neue Herausforderung meistern, davon bin ich überzeugt!

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits

Aus dem Seelsorgeraum



Die **Wallfahrt unseres Seelsorgeraums** war heuer am Samstag, dem 23.4. Diesmal ging es zur gotischen Wehrkirche in Würflach bei Neunkirchen. Nach dem Mittagessen beim Ramswirt fuhren wir weiter nach St. Corona zu einer kleinen Andacht. Beim geselligen Ausklang im Heurigen „Blunzenbräu“ in Wiesenhöf gab es Gelegenheit zum näheren Zusammenrücken der Teilnehmer des Seelsorgeraums. Herzlichen Dank an Manfred Linhart für die umfassende und gute Organisation.



Einladung zur 35. Fußwallfahrt nach Mariazell von 18. bis 21. Juli *1982 – Pfarre Bad Tatzmannsdorf – 2016* *35 Jahre unterwegs nach Mariazell*

So lautet eine weitere Inschrift auf dem Gedenkstein bei der Familie Rinnhofer in Ganz/Mürzzuschlag. Was 1982 von einer Gruppe Wagemutiger als Versuch begonnen wurde, ist zu einem festen Angebot in unserer Pfarre gewachsen. Die heurige Fußwallfahrt findet von Montag, den 18.07. bis Donnerstag, den 21.7.2016 statt:

4 Tage Gemeinschaft geben, pflegen und erleben, Zeit schenken, sich selbst und den Anderen, Natur genießen und Wegerfahrten machen.

Anmeldungen zur Teilnahme richtet bitte bis 26.06.2016 an die Pfarrkanzlei (03353/8289) oder an Gerhard Wallis (03353/ 8822).

Am **Dienstag um 17 Uhr** findet am „Bauernhof Rinnhofer“ ein Dankgottesdienst statt. Gleichzeitig wird die Gedenktafel „35 Jahre Bad Tatzmannsdorfer Fußwallfahrt nach Mariazell“ am Gedenkstein angebracht.

Wie jedes Jahr sind Pfarrmitglieder und Gäste zum Abschlussgottesdienst in der Basilika MARIAZELL am **Donnerstag um 14 Uhr** und zum Abholen der Fußwallfahrer herzlich eingeladen. Anmeldung dazu bitte ebenfalls in der Pfarrkanzlei.

Im Frühjahr gab es wieder mehrere besonders **(mit)gestaltete Gottesdienste:**

am 13.3. (5. Fastensonntag) vom **katholischen Kirchenchor Stoob** und am 27.3. (Ostersonntag) vom **Kirchenchor Bad Tatzmannsdorf**, jeweils unter der Leitung von Thomas Frühstück; und am 5.6. vom **Singkreis Oberschützen** unter der Leitung von Prof. Gerhard Nußbaumer, der seine selbst komponierte e-Moll Messe und das Vaterunser zur Aufführung brachte.

Die Gottesdienstbesucher schätzen diese Angebote sehr.



Da die **Blechverkleidungen** am Kirchendach der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf und vor allem die innenliegenden Dachrinnen in den letzten Jahren aufgrund des Alters immer wieder löchrig geworden sind und zu Wasserschäden in der Kirche geführt haben, wurden diese Teile im Rahmen der Bauprojekte anlässlich der bischöflich Visitation nun erneuert. Ebenso haben wir die Dachrinnen im Bereich der Pfarrwohnung sowie des Sakristeitraktes neu gestrichen, damit diese nicht zu rosten beginnen und noch einige Jahre ihren Dienst verrichten können.

Die **Fronleichnamsprozession** am 26.5. leitete diesmal Msgr. Emmerich Zechmeister und KommunionhelferInnen trugen die Monstranz zu den blumenreich geschmückten Altären. Die Musikkapelle spielte während der Prozession und die Erstkommunionkinder streuten Blumenblüten.

Trotz aufziehender Gewitterwolken hat das Wetter am 19.5. ausgehalten und die **Maiandacht in der Kapelle der Fam. Treiber** konnte würdevoll abgehalten werden. Auffällig war die engagierte Beteiligung der Anwesenden



Am 27.4. hatte der **Seniorenclub der Pfarre** zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Nach der berührenden Eucharistiefeier mit Pfarrer Dietmar Stipsits kam der heitere Teil mit lustigen Gedichten und Geschichten, vorgetragen von Marlene Harmtodt, die viel Anklang fanden. Neben der Stärkung mit belegten Brötchen und Kuchen, Kaffee oder Tee gab es freundschaftliche Gespräche, bei denen alte Erinnerungen aufgefrischt wurden. Ein besonderer Dank gilt Walli Trauner und Elfi Eisenhut für die Vorbereitung.



beim Lesen der Texte. Bei der anschließenden Agape gab es Gelegenheit zum Plaudern.

Auf Anregung von Christine Kotschar („Gönnen wir uns eine gesellige Runde – ohne Probe!“) traf sich der **Kirchenchor** am 2.6. zu einem sehr gemütlichen Abend beim Heurigen Rehling. **Ohne „Probenstress“** wurde dennoch fröhlich und entspannt gesungen und geschunkelt, auch ein Geburtstagsständchen fehlte nicht.





Am 5. Mai empfangen in Bad Tatzmannsdorf 11 Buben und Mädchen von Pfarrer Dietmar D. Stipsits die **Erste Heilige Kommunion**. Thema der Vorbereitung war: „Jesus ist meine Quelle!“

Die Kinder hatten rund um den Altar Platz genommen und Lieder und Bewegungstänze vorgetragen. An einer vor dem Altar platzierten „Quelle“ brachten sie Papierblumen zum Erlühen. Der Kirchenchor bereicherte die Feier mit festlichen Gesängen.



Der **Kirchenchor** und vor allem der Chorleiter Thomas Frühstück freuen sich über zwei neue Frauenstimmen. Weitere SängerInnen sind herzlich willkommen – vor allem **Tenöre**.

Die nächste Chorprobe ist am Mo, 29. August um 19 Uhr im Pfarrsaal.



Entsprechend dem Motto der Firmvorbereitung „Gottes Geist gibt mir Rückenwind“ und „Vorwärts mit vollen Segeln“ war für den 14.

Mai ein **Segelausflug der Firmgruppe am Neusiedlersee** geplant, verbunden mit einem Besuch der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid, die jungen Menschen in Krisensituation die Möglichkeit zu einem Neubeginn im Leben bietet. Trotz der regnerischen Tage zuvor hielten wir am Segeln fest und wurden mit der für uns Anfänger richtigen Windstärke und der Erfahrung von Schieflagen beim Wenden belohnt. Besonderer Dank gilt unserem Skipper Dr. Heinz Gyaky für Idee und Durchführung dieses Projektes.

Visitation in der Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Das Dekanat Pinkafeld war das letzte, das Bischof Ägidius Zsifkovics in seinem 6. Amtsjahr visitierte. Am 1. Mai war Bad Tatzmannsdorf als erste Pfarre in unserem Seelsorgeaum an der Reihe.

Die Begrüßung durch die Firmlinge, Bgm. Ernst Karner und Ratsvikar Siegfried Cvitkovits war bereits um 8:45 Uhr. Das Pontifikalamt war vom Kirchenchor und einem Klarinettenquartett feierlich mitgestaltet.

In seiner Predigt hielt Bischof Ägidius die vier Male am Kreuz der Osterkerze vor Augen. Sie erinnern uns an die Wunden Jesu bzw. an seinen Totaleinsatz für uns Menschen, an seine unermessliche Liebe. Jesu Beispiel folgend sollten auch wir uns mit Herz, Hirn, Händen und Füßen für den Nächsten einsetzen. Durch unser Mittun wird Jesu Botschaft lebendig. Wenn wir eine Kerze betrachten, sollten wir uns dessen bewusst werden. 17 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle Teilnehmer zur Agape auf dem Kirchenplatz eingeladen, um Zeit zu haben für Fotos oder für ein Gespräch mit dem Bischof. Leider war das Wetter nicht sehr freundlich. Die anschließende Begegnung mit Vertretern der politischen Gemeinde fand in der Volksschule statt. Bischof Zsifkovics dankte für die gute Zusammenarbeit und für finanzielle Unterstützungen.





Nach dem gemeinsamen Mittagessen traf sich Bischof Ägidius mit dem Pfarrgemeinderat im Pfarrsaal. Er hörte sich unsere Anliegen an, brachte aber unmissverständlich zum Ausdruck, dass er nicht alles erfüllen könne, da er 172 Pfarren im Blickfeld haben müsse. Für eine aufgrund von Setzungen des Unterbaus notwendige und kostspielige Renovierung unserer Kirche (siehe Seite 2) zeigte er jedoch großes Verständnis. Die Visitation schloss mit einer Andacht in der Filialkirche Jormannsdorf ab, mitgestaltet vom Ensemble ConSenso.

Friedhofskirche Oberschützen



Die Fenster

Dem typischen Baustil der romanischen Dorfkirchen entsprechend wird der Chor (Altarraum) durch kleine, schmale Fenster belichtet. Die östliche Fensteröffnung (Schlitzfenster) ist original erhalten geblieben, die südliche wurde später mittig versetzt. Die Verglasung wurde „modernisiert“, im Ostfenster war zuletzt nur eine Kunststoffscheibe eingemauert. Die Glaswerkstatt Urbanek hat im Mai neue, bleiverglaste, mundgeblasene Butzenscheiben eingesetzt und auch das schöne schmiedeeiserne Fenstergitter restauriert. Die ausdrucksstarke Wirkung des Lichteinfalls verändert sich je nach Stand und Intensität der Sonne – wir erwarten ungeduldig den Sonnenaufgang am Jahrestag des Kirchenpatrons St. Bartholomäus am 24. August (mit dem Morgenlob um 6 Uhr).



Die Wandmalereien

Restaurator Jörg Riedel hat die gotischen Wandmalereien im Chor auf einer Probefläche erneuert und seine Arbeit in der gut besuchten „Freskenführung“ am 20. April vorgestellt. Das Foto zeigt ihn bei der Arbeit.

Inzwischen haben sich auch wieder einige Schulklassen für einen Kirchenbesuch angemeldet. Wir freuen uns sehr darüber – besonders die Jugend ist in der Kirche immer willkommen!

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

**Die Kirche hat keine bestimmten Öffnungszeiten. Besuche und Führungen:
Ludwig Leitner, Tel. 03353 7749 und Emmerich Zechmeister, Tel. 0676 5259587
⇒ Alle Termine aktuell auf contemplom.at ⇐**



In Mariasdorf gab es heuer vier Erstkommunionkinder, die von Religionslehrerin Dagmar Bieler auf den Empfang des Sakraments am 24.4. vorbereitet wurden. Dem Motto „Jesus ist meine Quelle“ entsprechend entzündeten die Kinder an einer kunstvoll aufgebauten Quelle ihre Schwimmkerzen. Bei der Erneuerung des Taufversprechens hielten sie ihre brennenden Taufkerzen.



Am **2. Bitttag** (3. Mai) versammelten sich Gläubige aus dem Seelsorgeraum beim Wegkreuz in **Grodnau**, um für eine gute Ernte und Frieden in der Welt zu beten.



Am 18.5. hatte die Fam. Stubits zum ersten Mal zur **Maiandacht beim Marterl in der Aschauer Au** eingeladen. Viele Freunde hatten den verschlungenen Weg dorthin gefunden und trugen zu einer sehr stimmigen Andacht bei. Kesselwurst, Selchspezialitäten und der Grodnauer Frohgesang werden in guter Erinnerung bleiben.



Die **drei Außentüren** unserer Kirche lechzten bereits nach einer Sanierung und wurden nun von der Fa. Fleck abgeschliffen und neu gestrichen. Zangl Anton erneuerte auch das äußere Schutzblech bei der Sakristeitür. Nun strahlen die Eingangstore wieder wie neu.

Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau



KIRTAG IN GRODNAU

Schon Tradition hat unser Kirtag am Herz-Jesu-Sonntag (5.6.). Die Eucharistiefeier am Vormittag wurde von Herrn Pfarrer Dietmar Stipsits und unserem Chor sehr feierlich gestaltet. Besonders freuten wir uns über die zahlreichen Besucher aus unserem Seelsorgeaum.

Die ökumenische Andacht am Nachmittag wurde von Herrn Msgr. Emmerich Zechmeister und Herrn Pfarrer Gerhard Harkam auf Grund des schlechten Wetters in der Kirche gehalten. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein lichtete sich der Himmel und wir konnten bei Musik, Speis und Trank den Nachmittag im Freien ausklingen lassen. Viele fleißige Hände tragen jedes Jahr dazu bei, dass der Kirtag immer wieder ein Ort der Begegnung und gelebter Ökumene wird.

Allen die mitgeholfen und allen die gespendet haben ein „HERZLICHES VERGELT'S GOTT“. Der Reinerlös von EURO 905,00 wird für die Erhaltung unserer Kirche verwendet.



Bei der Vorabendmesse in Aschau am 11.6. gratulierten Pfarrer Dietmar Stipsits und Vertreter des Pfarrgemeinderates **Stefan Stubits zum 80. Geburtstag**. Seit mehr als 3 Jahrzehnten steht er der Pfarre Mariasdorf zu Diensten, wann und wo immer Not am Mann ist, vor allem bei der Pflege des Kirchenplatzes und bei Wald- und Holzarbeiten. All die Jahre hindurch war Stefan Mitglied des PGRs und des Wirtschaftsrates, drei Perioden lang fungierte er als Ratsvikar. Außerdem kümmert er sich um die Filialkirche in Aschau.

Wir wünschen Gesundheit, Gottes Segen und noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft.

Visitation in der Pfarre Mariasdorf



Bischof Ägidius Zsifkovics besuchte die Pfarre Mariasdorf am 7. Mai. Er wurde von den Firmlingen, von Bgm. Reinhard Berger und von Ratsvikar Franz Weber begrüßt. In seiner Predigt verwendete er das Symbol eines USB-Sticks, ein kleines Speicherinstrument für den Computer. Es ist einerseits ein Zeichen für den Wandel unserer Zeit, da er für Jugendliche selbstverständlich ist, für alle Ältere aber nicht unbedingt. Andererseits soll er die Größe unserer Würde zum Ausdruck bringen. So wie dieses kleine Ding unfassbar viele Daten speichern kann und vielfach verwendbar ist, so sind auch wir – manchmal kleine Menschen – durch Gottes Gnade sehr wertvoll und für viele Dienste am Nächsten befähigt.



Die Festmesse wurde vom Kirchenchor Mariasdorf mitgestaltet, der sich über das gemeinsame Foto mit Bischof Ägidius sehr freute.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Bischof Ägidius – wie auch in den anderen Pfarren – bei allen Gläubigen, die ihre Fähigkeiten auf vielfältige Weise für die Kirche zur Verfügung stellen und ermöglichen, dass wir eine gute und funktionierende Gemeinschaft werden, sowie bei den evangelischen Christen, die überall auch zahlreich vertreten waren, für die gute Zusammenarbeit. Weiters bat er, seine Wünsche auch jenen mitzuteilen, die nicht kommen konnten, weil sie krank oder gebrechlich sind. Den von der Kirche Enttäuschten und den Ausgetretenen reichte er die Hand und ersuchte sie, den Kontakt zur Kirche und zu Gott nicht völlig außer Acht zu lassen.



Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Kirchenplatz zur Agape eingeladen. Bei strahlendem Himmel schüttelte der Bischof schüttelte viele Hände und hörte den Menschen interessiert zu. Die Gelegenheit, bei der Agape und bei strahlendem Wetter mit möglichst allen TeilnehmerInnen ins Gespräch zu kommen.

Visitation in der Filiale Grodnau



Die Begegnung mit Vertretern der politischen Gemeinde Mariasdorf fand noch am Vormittag im Pfarrheim statt. Das Treffen mit dem Pfarrgemeinderat, bei dem unsere vor allem baulichen und finanziellen Sorgen und unser Pfarrleben ausführlich zur Sprache kommen konnten, war im Gemeindesaal in Grodnau.

BEGEGNEN – EINANDER – MITEINANDER **BISCHOF ÄGIDIUS ZSIFKOVICS bei der Visitation in Grodnau**



Anlässlich der Visitation unserer Pfarre besuchte unser Herr Diözesanbischof am Nachmittag des Visitationstages auch unsere Filialkirche in Grodnau. Er wurde von zwei Volksschulkindern mit einem Gedicht und Blumenstrauß herzlich willkommen geheißen. Bei der anschließenden kurzen Andacht konnte man spüren, dass sich einerseits die anwesenden GrodnauerInnen über den hohen Besuch freuten und andererseits, dass sich der Herr Bischof bei uns sehr wohl fühlte. Auch unsere evangelischen Mitchristen ehrten ihn durch ihre Anwesenheit.

Das eine oder andere Gespräch mit dem Herrn Bischof bzw. untereinander bei der Agape nach der Andacht rundeten den Besuch des Herrn Bischofs in Grodnau ab und wird vielen von uns in guter Erinnerung bleiben.



Aus der Pfarre Bernstein



Der 1. **Bitntag** (2. Mai) wurde in Bernstein im Ambiente vom **Madonnenschlössl** abgehalten. Leider spielte das Wetter nicht mit, was uns aber nicht abhielt unsere Andacht unter einer Überdachung im Freien abzuhalten und für die Bewahrung und Erhaltung der Schöpfung und eine gute Ernte zu beten.



Am 4. Juni war in Bernstein Firmung und Visitation. Die Arbeiten rund ums Pfarrhaus wie die **Asphaltierung des Zufahrtsweges** und die **Drainage** der Nord-Ost-Seite konnten rechtzeitig abgeschlossen werden.



Auch dieses Jahr führte die **Fronleichnamsp-zession** am 26.5. bei herrlichem Wetter von der Kirche zur Burg. Der Altar dort wurde von der Burgherrin schön gestaltet, die anderen beim Pfarrhof



sowie unter der großen Linde von der Frauenrunde. Das Thema „Auf der Flucht sein“ kam in den Gebeten und Fürbitten zur Sprache, wobei es nicht nur um Flüchtlinge aus Kriegsgebieten ging. Auch jeder von uns ist manchmal „wie auf der Flucht unterwegs“ und will so manche Verantwortung nicht wahrnehmen.

Kirchenchor, Erstkommunionkinder und Musikkapelle trugen zu einem feierlichen Umzug bei.



Beim **Pfarrcafé** der kfb-Bernstein am 12.6. gab es wieder ausgezeichnete **Mehlspeise**, die rasch an den Mann bzw. an die Frau gebracht war. Herzlichen Dank für die Spende von € 300,00 zugunsten unserer Kirche.

Visitation in der Pfarre Bernstein



Die Firmlinge Lisa Stöckl und Tobias Marth sowie Ratsvikar-Stv. Johann Schneemann begrüßen Bischof Ágidius Zsifkovics in Bernstein.



Bei der Visitation am 4. Juni spendete Bischof Ágidius Zsifkovics sieben Jugendlichen aus Bernstein und Umgebung das Sakrament der Firmung. Bei seiner Predigt verwendete er einen Ball, den er den Jugendlichen zuspielte und meinte, dass Gott auch einem jeden von uns einen Ball zuspielt, den wir annehmen können oder nicht, den wir zu anderen weiterspielen oder mit dem wir allein dribbeln können, und mit dem wir auch ans Ziel kommen und Tore erzielen sollen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor und dem Ensemble Cantare mitgestaltet wurde, gab es im Kirchhof eine Agape, die von der Frauenrunde organisiert war. Bischof Ágidius nützte die Gelegenheit, um sich mit allen Besuchern ange-regt zu unterhalten.





Auf dem Programm der Visitation standen noch Begegnungen mit Vertretern der politischen Gemeinde, angeführt von Frau Bgm. Renate Habetler, und dem Pfarrgemeinderat.

Nach dem Mittagessen wurde das Wohn- und Pflegeheim Bernstein besucht. Verwalter Richard Kranz freute sich darüber sehr und der Bischof begrüßte alle Heiminsassen auf berührende Weise und plauderte sehr entspannt mit ihnen. Nach einer Andacht und einer abschließenden Kaffeepause verabschiedete sich der Bischof aus Bernstein.



Ferienzeit,

eine Zeit, die viele von uns nutzen, es einmal ruhig angehen zu lassen, nicht alles so ernst zu nehmen, vielleicht die eine oder andere Angelegenheit auch ein bisschen „schleifen zu lassen“, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Ferienzeit ist ein Versprechen auf eine bessere Zeit; Erinnerung an das verloren gegangene Paradies. Und so mancher Hochglanz-Urlaubsprospekt verspricht geradezu paradiesische Zustände. Doch gibt es eine solche Ferien- und Urlaubsidylle überhaupt? Können wir wirklich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken, wenn wir für drei Wochen vor der Wirklichkeit fliehen? Denn Krieg, Krankheit und Katastrophen machen keinen Halt vor dem Sommer. Und auch in unser Leben kann das Leid einbrechen wie ein Dieb in der Nacht. Wir müssen lernen mit der existenziellen Unsicherheit in unserem Leben fertig zu werden, egal ob in der Arbeit oder in der Freizeit, ob auf Balkonien, an der See oder in den Bergen. Und das Evangelium gibt uns einen wertvollen Ratschlag, wie wir mit dieser Unsicherheit umgehen können: Wachen und Warten.



Doch was heißt das denn konkret, für Gott wach zu sein? Diese Frage kann jede und jeder nur für sich allein beantworten. Ich möchte Ihnen sagen, welche Antwort ich für mich gefunden habe. Da ist der Gottesdienst am Sonntag. Es ist fast 1.700 Jahre her, dass der Grundstein für den Sonntag, wie wir ihn bis heute kennen, gelegt wurde. Am 3. Juli 321 wurde das von Kaiser Konstantin dem Großen im März desselben Jahres erlassene Dekret umgesetzt, das den Sonntag zum allgemeinen Ruhetag erklärte, nur landwirtschaftliche Arbeiten waren noch erlaubt. Einladung, ruhig zu werden, auf sein Wort in Lesung und Evangelium zu hören, Gast zu sein an seinem Tisch und ihn selbst zu empfangen. Das ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern der Versuch, den Alltag in seinem Licht zu betrachten und ihn an allem in meinem Leben teilnehmen zu lassen. Und jede Woche möglich, denn die Kirche und erst recht nicht Gott machen Ferien.

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein Eucharistiefeier bzw.

09.30 h Wortgottesfeier

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr und jeden 1. Samstag als "fiori musicali":

02.07., 06.08., 03.09., 01.10.

Jormannsdorf: 09.07., 27.08.,

Oberschützen: 23.07., 17.09.,

Grodnau: 25.06., 20.08., 24.09.,

Aschau: 16.07., 10.09.,

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr)

20.07., 17.08., 21.09.,

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h:

28.06., 05.07., 12.07., 09.08., 23.08., 30.08., 13.09.,

20.09., 27.09.

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen, dienstags um 17 Uhr: 20.09., 4. und 18.10.

TERMINE Juli bis September 2016

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis - Ort

So, 26. Jun 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf, musikalisch

gestaltet vom Akkordeon-Virtuosen Dmitri Gvozdkov

anschl. Pfarrcafé

Di, 28. Jun 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 02. Jul 19:00 VAM „fiori musicali“ Bad Tatzmannsdorf

So, 03. Jul 09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 05. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 08. Jul 19:30 EF in Unterschützen

Sa, 09. Jul 19:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 10. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF mit in Bad Tatzmannsdorf

Di, 12. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 16. Jul 19:00 VAM in Aschau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 17. Jul 09:00 EF zum Annakirtag in Jormannsdorf

09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 18. Jul 06:30 Reisesegen für die Fußwallfahrer

Di, 19. Jul 17:00 EF beim Rinnhofer/Mürzzuschlag

Do, 21. Jul 14:00 EF beim Gnadenaltar in **Mariazell**

Sa, 23. Jul 19:00 VAM in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 24. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz

in Bad Tatzmannsdorf, musikalisch

gestaltet von ConSenso unter der

Leitung von Elisabeth Bundschuh

Sa, 30. Jul 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 31. Jul 09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 06. Aug 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf

So, 07. Aug 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz

in Bad Tatzmannsdorf

Di, 09. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 13. Aug 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 14. Aug keine EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 15. Aug 09:00 EF in Mariasdorf zum Patrozinium

Mariä Himmelfahrt im Festzelt

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 17. Aug 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Sa, 20. Aug 19:00 VAM in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 21. Aug 08:30 EF in Bernstein

09:00 EF zum Bartholomäuskirtag in der

Friedhofskirche Oberschützen

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 23. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 24. Aug 06:00 Morgenlob zum Tagesanbruch in der

Friedhofskirche Oberschützen (Hl. Bartholomäus)

Sa, 27. Aug 19:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 28. Aug 09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Termine - Termine

- Di, 30. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 03. Sep 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf
So, 04. Sep 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 09. Sep 19:30 EF in Unterschützen
Sa, 10. Sep 19:00 VAM in Aschau
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 11. Sep 09:00 EF in Mariasdorf
09:30 WGF in Bernstein
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 13. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 17. Sep 19:00 VAM in Oberschützen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 18. Sep 08:30 EF und Erntedankfest in Bernstein,
anschl. Kirtag und Bauernmarkt
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 20. Sep 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 21. Sep 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim in
Bernstein
Sa, 24. Sep 19:00 VAM in Grodnau
So, 25. Sep 09:00 EF und Erntedankfest in Mariasdorf
09:30 WGF in Bernstein
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 27. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Do, 29. Sep 18:00 Nachtgebet der Pädagogischen
Hochschule Burgenland
Sa, 01. Okt 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf
So, 02. Okt 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF und Erntedankfest
in Bad Tatzmannsdorf



Bildnachweise:

Fotos: B. Kiselka (1), A. Horak (2), E. Mindler (3), Loschy (1), A. Koller (5), A. Renner (2), E. Hanel (1), H. Murlasits (2), G. Wallis (2), L. Wölfl (1), R. Berger (1), G. Krammer (Rest)

Grafiken: www.image-online.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

BIC: RLBBAT2E125

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT10 3306 7000 0020 1178

BIC: RLBBAT2E067

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT24 3306 7000 0031 5192

BIC: RLBBAT2E067

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen

stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag *Freier Tag*)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at
(in Urlaub von 25. Juli bis 6. August)

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Tanja Holler

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

**Die Kanzlei ist wegen Urlaub geschlossen
von 25. Juli bis 5. August.**

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, H. Pesenhofer, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>